



## Altmaiers Mea Culpa



Der Bericht aus Berlin  
von **Volker Heck**

**D**er Bundeswirtschaftsminister zeigt sich reumütig. Mit seinem „historischen“ 20-Punkte-Plan will **Peter Altmaier** Wirtschaft und Klimaschutz versöhnen und vor der Bundestagswahl einen überparteilichen Konsens herstellen. Er konzediert, dass die Bundespolitik „viele Menschen, denen der Klimaschutz wichtig ist, in den letzten 30 Jahren enttäuscht“ hat. Mit klaren Investitionsvorgaben und Jahreszielen soll **Klima-neutralität bis 2050** erreicht werden. In den Reaktionen vereint sich das Entsetzen der **Grünen**, die vor einer Mogelpackung warnen (weil sie um den eigenen Wahlkampfslager fürchten), und des **CDU-Wirtschaftsrats**, der Nachteile für die Wirtschaft fürchtet.

Inhaltlich ist das Altmaier-Konzept keine Neuheit. Seine politische Kraft entfaltet es als Ausdruck eines sich wandelnden Stimmungsbilds in der politischen Landschaft. Darauf hatte Meinungsforscherin **Renate Köcher** auf einer **Klausurtagung des CDU/CSU-Fraktionsvorstands** im September verwiesen: Es sei klar, dass CDU/CSU gute Aussichten haben, wieder stärkste politische Kraft zu werden („derzeitiges Wählerpotenzial über 40 Prozent“). Grund dafür sei die weiter sehr hohe Kompetenzzuweisung bei Wirtschaftskraft und Krisenbewältigung. Auch bei Zukunftskompetenz habe man die Grünen wieder überholt. Köcher warnte die Partei vor einer langen „Diskussion um die Kanzlerkandidatur“. Und sie stellte klar, dass CDU/CSU mittlerweile mit den Grünen die stärksten Überschneidungen aufweisen, deutlich mehr als mit der SPD. Die **NRW-Kommunalwahl 2020** ist dafür ein weiterer Beleg. Für CDU/CSU folgt daraus ein Drahtseilakt: Sie müssen die Grünen thematisch angreifen, ohne inhaltliche Anknüpfungspunkte zu verlieren. Altmaier geht also mit seinen Vorschlägen den Weg weiter, mit dem **Angela Merkel** bereits die SPD in niedrige Prozentgebiete verwiesen hat, und versucht sich auch in persönlicher Zukunftsarbeit als Brückenbauer für eine neue, schwarz-grüne Koalition in 2021. Nicht die Reue steht bei Altmaier im Vordergrund, sondern (auch) die (eigene) Zukunft. ◀

---

**Volker Heck** ist Managing Partner bei Deekeling Arndt/AMO. Davor war er Kommunikationschef von RWE.